



Schader Stiftung

Tagung

Journalismus auf Augenhöhe

Das Publikum, die Glaubwürdigkeit und die neuen Kommunikationsstile

#JournalismusAufAugenhöhe

Freitag, 24. bis Samstag, 25. November 2017
Schader-Forum, Darmstadt

Fake-News, Hasskommentare und Glaubwürdigkeitskrise – aktuelle Probleme des Journalismus gewinnen eine neue Dimension, betrachtet man sie nicht nur vor dem Hintergrund technischer Veränderungen, sondern im Kontext gesellschaftlichen Wandels: Der Kommunikationsstil ist direkter und weniger hierarchisch geworden.

Forderungen nach mehr Transparenz, Haltung und einem Dialog mit dem Publikum nehmen diesen Wandel auf. Wir wollen bei der Tagung der Frage nachgehen, welche Folgen das für die praktische journalistische Arbeit hat. Aktuelle Themen, wie die Berichterstattung über Flüchtlinge und Migranten, dienen uns als Beispiel. Roter Faden der Diskussion wird die Frage sein, ob eine neue Form der Subjektivität von Journalistinnen und Journalisten gefordert ist, die nicht in Konflikt mit Neutralität und einer Vielfalt der Perspektiven steht.

Neu an dieser Tagung ist eine enge Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis. In Workshops

entwickeln wir gemeinsam Empfehlungen für die Praxis. Wir gehen der Frage nach, welche Formen der Narrativität im Journalismus sinnvoll sind und welche Folgen die Beschleunigung und Ausrichtung am Mainstream des Journalismus hat. Wir wollen neue Zugänge zum Thema anhand von Beispielen und Formaten diskutieren.

Die Ergebnisse werden dokumentiert und veröffentlicht. Die Tagung selbst ist dialogisch ausgerichtet: Aus den unterschiedlichen Erfahrungen und Ansätzen soll sich ein Gespräch entwickeln. So werden auch neue Fragen an die Forschung gestellt.

Eingeladen sind Vertreter aller Medien und der Kommunikationswissenschaft. Wir wünschen uns einen lebendigen Austausch junger, kreativer Köpfe und erfahrener Medienexperten. Willkommen sind auch Mediennutzerinnen und -nutzer, die sich an diesem Dialog beteiligen möchten.

Die Teilnahme ist kostenlos. Wir freuen uns auf Sie!

Informationen zur Tagung finden Sie auch unter: www.schader-stiftung.de/journalismus-auf-augenhoehe

Veranstalter der Tagung sind die Schader-Stiftung und die Professur für Journalistik und Kommunikationswissenschaft der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

Weitere Kooperationspartner sind die Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien und die Otto Brenner Stiftung.



Hessische Landesanstalt
für privaten Rundfunk
und neue Medien





Freitag, 24. November 2017

13:00 – 13:20 Uhr

Begrüßung

*Alexander Gemeinhardt, Schader-Stiftung
Prof. Dr. Friederike Herrmann, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt*

13:20 – 13:50 Uhr

Einführung

Journalismus als Dialog – neue Formen der Subjektivität

Prof. Dr. Friederike Herrmann, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Das Vorbereitungsteam stellt die Arbeitsgruppen vor.

Ulrike Pfeil, Gerd Schneider, Bastian Sorge, Pascal Tannich

14:00 – 15:30 Uhr

Podiumsdiskussion

Die Medien und ihr Publikum. Publizistische Glaubwürdigkeit und veränderte Kommunikationsstile

Martin Giesler, Journalist & Blogger, Herausgeber Social Media Watchblog, Göttingen

Barbara Junge, taz, die tageszeitung, Berlin

Sandra Müller, Südwestrundfunk, Tübingen

Prof. Dr. Tanjev Schultz, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Armin Wolf, Österreichischer Rundfunk, Moderator „Zeit im Bild“, Wien

Moderation: Prof. Dr. Margreth Lünenborg, Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Freie Universität Berlin

15:30 – 16:00 Uhr

Kaffeepause

16:00 – 18:00 Uhr

Arbeitsgruppen

**Arbeitsgruppe 1:
Dialog auf Augenhöhe**

Impulse:

Martin Giesler, Journalist & Blogger, Herausgeber Social Media Watchblog, Göttingen

Prof. Dr. Klaus Meier, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Fritz Wolf, das medienbüro, Düsseldorf

Moderation: Pascal Tannich, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

**Arbeitsgruppe 2:
Wir denken in Erzählungen.
Vom Verschwinden der Fakten aus der Berichterstattung**

Impulse:

Sandra Müller, Südwestrundfunk, Tübingen

Heinrich Maria Löbbers, Sächsische Zeitung, Dresden

Moderation: Prof. Dr. Friederike Herrmann, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt



**Arbeitsgruppe 3:
Ich - Die erste Person Singular als journalistisches Mittel**

Impulse:

Prof. Dr. Margreth Lünenborg, Freie Universität Berlin

Mirko Drotschmann, YouTuber „MrWissen2Go“, Mitteldeutscher Rundfunk, Magdeburg

Moderation: *Bastian Sorge*, Rundfunk Berlin-Brandenburg

**Arbeitsgruppe 4:
Die Vielfalt der Perspektiven. Objektivität neu denken**

Impulse:

Barbara Junge, taz, die tageszeitung, Berlin

Prof. Dr. Olaf Kramer, Universität Tübingen

Moderation: *Ulrike Pfeil*, Schwäbisches Tagblatt, Tübingen

**Arbeitsgruppe 5:
Tempo, Tempo – der Weg in den Mainstream?**

Impulse:

N.N.

Prof. Dr. Tanjev Schultz, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Moderation: *Gerd Schneider*, Chefredakteur Eßlinger Zeitung

18:00 – 20:00 Uhr **Abendessen**

20:00 – 21:30 Uhr **Öffentliche Diskussionsveranstaltung mit Armin Wolf
Kritiker, Aufklärer – Partner? Wie Journalismus die Menschen
abholen und mitnehmen kann**

Armin Wolf, Moderator von „Zeit im Bild“, Österreichischer Rundfunk, Wien
im Gespräch mit

Prof. Dr. Klaus Meier, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

21:30 Uhr **Get-Together bei Wein, Wasser und Brezeln**

Samstag, 25. November 2017

9:30 – 11:00 Uhr **Arbeitsgruppen 1 bis 5**

Die Arbeitsgruppen setzen die Diskussion vom Vortag fort. Die wichtigsten Ergebnisse werden zusammengefasst.

11:00 – 11:30 Uhr **Kaffeepause**

11:30 – 12:45 Uhr **Präsentation der Ergebnisse der Arbeitsgruppen.
Diskussion neuer Perspektiven für Wissenschaft und Praxis**

12:45 – 13:00 Uhr **Resümee**

Prof. Dr. Klaus-Dieter Altmeyen, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

13:00 Uhr **Ende der Tagung**



Anmeldung

Anmeldung bitte bis spätestens **14. November 2017**

Fax: 0 61 51 / 17 59 - 25, E-Mail: kontakt@schader-stiftung.de

oder online unter www.schader-stiftung.de/journalismus-auf-augenhoehe

An der Tagung „**Journalismus auf Augenhöhe. Das Publikum, die Glaubwürdigkeit und die neuen Kommunikationsstile**“ am Freitag, 24., und Samstag, 25. November 2017, nehme ich gerne teil:

Name _____

Vorname _____

Institution _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Datum, Unterschrift _____

Ich bin leider verhindert.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. **Anmeldungen bitte unter der Angabe Ihrer Anschrift bis 14. November 2017** per E-Mail an: kontakt@schader-stiftung.de, per Fax: 06151 / 1759-25 oder online unter www.schader-stiftung.de/journalismus-auf-augenhoehe. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Übernachtungsmöglichkeit

H+ Hotel in Darmstadt zum Preis von 79 Euro inkl. Frühstück. Der Tagungsort Schader-Stiftung ist zu Fuß erreichbar. Die Zimmer können zu dem genannten Preis unter dem Stichwort *LPR Hessen* bis zum 3. November 2017 abgerufen werden (begrenzte Kontingent).

Anreise mit dem ÖPNV

Mit der Straßenbahnlinie 3 vom Hauptbahnhof in Richtung Lichtenbergschule bis Haltestelle Goethestraße. Fahrtzeit 15 Minuten.

Anreise mit dem PKW

Bitte beachten Sie, dass das Schader-Forum über keinen eigenen Parkplatz verfügt. Im Straßenraum stehen nur begrenzt Parkplätze zur Verfügung. Eine Wegbeschreibung mit Anfahrtsskizze finden Sie unter:

<http://www.schader-stiftung.de/service/anfahrt>

Veranstaltungsort

Schader-Forum
Goethestr. 2
64285 Darmstadt

Programmverantwortung

Prof. Dr. Friederike Herrmann
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Peter Lonitz

Schader-Stiftung

Schader-Stiftung

Goethestr. 2, 64285 Darmstadt
Telefon: 06151/17 59-0
kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de